

Heizkosten sparen, behaglich wohnen.

Wenn Sie Heizkosten sparen wollen, ohne auf ein behagliches Wohnraumklima verzichten zu müssen, sollten Sie konsequent die folgenden Regeln während der Heizperiode vom Herbst bis zum Frühjahr beachten:

Heizen Sie jeden Raum gleichmäßig!

Das **Thermostatventil** Ihres Heizkörpers regelt die Raumtemperatur (und nicht etwa die Temperatur des Heizkörpers) **vollautomatisch** entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellung. Die Merkhilfen auf dem Thermostatventil entsprechen konkreten Raumtemperaturen.

Welche Merkhilfe auf dem Thermostatventil der gewünschten Raumtemperatur entspricht, muss jeder Nutzer selbst ausprobieren: Thermostatventil einstellen >> **frühestens nach 24 Stunden** kann man beurteilen, ob die Thermostateinstellung der gewünschten Raumtemperatur entspricht.

Die der Wunschtemperatur entsprechende Thermostateinstellung sollte in der Heizperiode **ständig** beibehalten werden – auch nachts, denn dann wirkt ohnehin die **Nachtabenkung** durch die zentrale Steuerung der Heizungsanlage.

Das Thermostatventil sorgt bei unveränderter Einstellung für eine **konstante Raumtemperatur – unabhängig von den jeweiligen Außentemperaturen.**

Wenn Sie aber Ihre Wohnräume „nach Bedarf“ heizen, also das Thermostatventil immer erst dann aufdrehen, wenn Sie es gerade warm haben wollen, führt dies erwiesenermaßen nicht etwa zu einer Einsparung, sondern zu **erhöhten Heizkosten** sowie zu einem unbehaglichen Raumklima, das außerdem Feuchtigkeits- und Schimmelprobleme begünstigt.

Lesen Sie weiter auf der Rückseite.

Energieeinsparung: Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Mehrfach täglich stoßlüften

Wärmeverlust über Fenster minimieren

Luftzirkulation an Heizkörpern ermöglichen

Einstellungsempfehlung 24-h-Betrieb

Stufe	Temperatur	angemessen für:
5	28° C	Schwimmbad
4	24° C	Badezimmer
	22° C	Kinderzimmer, Arbeitszimmer
3	20° C	Wohn- und Esszimmer
2	16° C	Schlafzimmer
1	12° C	Treppenhaus
*	06° C	Keller

Dieses Beispiel für die Thermostateinstellung basiert auf allgemeinen Richtwerten, die individuell unterschiedlich sein können.

Um die für Sie geeignete Einstellung zu finden, gehen Sie wie im Text beschrieben vor.



Bei uns wohnt die Zukunft.®

Allendestr. 36a · 08062 Zwickau

Telefon 0375 589 61-0

www.wewobau.de



Halten Sie während der Heizperiode alle Türen geschlossen!

Wenn Sie Heizkosten sparen wollen, heizen Sie jeden Raum separat mit dem dort vorhandenen Heizkörper und nicht etwa indirekt über die geöffneten Innentüren.

Der ungehinderte Luftaustausch zwischen unterschiedlich geheizten Räumen führt gegenüber der direkten Beheizung zu **erhöhten Heizkosten** und kann erhebliche raumklimatische Probleme mit **Feuchte- und Schimmelschäden** zur Folge haben!

Lüften Sie jeden Raum dreimal täglich kurz und kräftig mit weit geöffnetem Fenster – Stoßlüftung!

Bitte beachten Sie, dass die modernen Fenster Ihrer Wohnung sehr dicht sind. Dies dient der Reduzierung von Wärmeverlusten. Lüften Sie daher regelmäßig, damit die von Ihnen (durch Kochen, Duschen, etc.) erzeugte Raumluftfeuchte nicht in der Wohnung bleibt. Folgende Empfehlungen sollten Sie dabei berücksichtigen:

Lüften Sie täglich während der gesamten Heizperiode systematisch jeden Raum

- mindestens dreimal täglich
- mit weit geöffnetem Fenster (Stoßlüftung)
- jeweils kurz für 3 bis maximal 5 Minuten und keinesfalls länger!

Lüften Sie bei jedem Wetter! Die kalte Außenluft ist immer trocken – auch bei „nasskaltem“ Wetter!

Kipplüftungen sind im Winter (mit Ausnahme der nächtlichen Dauerlüftung ungeheizter Schlafräume) unbedingt zu vermeiden, da sie neben **deutlich erhöhten Heizkosten** raumklimatische Probleme verursachen, die zur Schimmelbildung in der Umgebung des Fensters führen können.

Ihr Hygrometer sollte im Winter im Innern der Wohnung nicht mehr als 50% relative Luftfeuchte anzeigen! Bereits 70% relative Luftfeuchte erzeugen ca. 33% höhere Heizkosten!

Halten Sie Ihre Heizkörper innen sauber und ermöglichen Sie die ungehinderte Luftzirkulation in der Umgebung der Heizkörper!

Verschmutzte Heizkörper können das Mehrfache an Heizkosten verursachen! Deshalb sollten diese in regelmäßigen Abständen auch innen von Staub befreit werden.

Gegenstände auf dem Heizkörper, Vorhänge, verbreiterte Fensterbänke, Möbel dichter als 50 cm vor dem Heizkörper führen zu deutlich erhöhten Heizkosten. Auch das Thermostatventil darf nicht hinter Möbeln oder Vorhängen versteckt sein.

Achtung! Die Angabe des Heizkostenverteilers entspricht nur dann dem anteiligen Heizwärmeverbrauch, wenn der Heizkörper ungehindert seine Wärme an die Raumluft abgeben konnte!

Der Text dieses Infoblattes

wurde zur Verfügung gestellt von:

Dipl.-Phys. Hans-Winfried Bothur,
Büttelbaum 71, 07639 Bad Klosterlausnitz

Der Text enthält der allgemeinen Verständlichkeit wegen stark vereinfacht dargestellte bauphysikalische Aussagen.